

Vorlage Nr. IV - S 39/2024		
für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur – Bereich Schule.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Lehrmeister:innen 2.0 an Bremerhavener Oberschulen

A Problem

Mit Vorlage IV - S 36/2019 hat die Koalition aus SPD, CDU und FDP im Ausschuss für Schule und Kultur beschlossen, Praxislehrer:innen in Mangelfächern in der gymnasialen Oberstufe zuzulassen. Das entsprechende Konzept dafür legte das Dezernat IV dem Ausschuss für Schule und Kultur mit Vorlage Nr. IV - S 34/2021 am 21.07.2021 vor. Seitdem ist es möglich an den gymnasialen Oberstufen in Bremerhaven auch Personen zu beschäftigen, die in Teilzeit und ohne Lehramtsstudium eine fachliche Qualifikation in definierten Mangelfächern aufweisen.

Mit dem Antrag an den Ausschuss für Schule und Kultur am 20.09.2023 soll eine bezüglich der anhaltenden schwierigen Personallage weitere Möglichkeit für den Einsatz von Fachkräften in Schule geschaffen werden. SPD, CDU und FDP fordern die Entwicklung eines Konzeptes für die Ausweitung des Einsatzes von Fachkräften aus der Berufspraxis für alle Schulformen, um insbesondere im handwerklichen und künstlerisch/ musischen Bereich, Schüler:innen lebens- und berufspraktische Fähigkeiten zu vermitteln. Hier soll es insbesondere um die Berufsgruppe der Lehrmeister:innen gehen.

Mit der Beauftragung gehen finanzielle Auswirkungen einher, die bis zum Haushaltsbeschluss am 12.06.2024 nicht berücksichtigt wurden. Mit dem Änderungsantrag der Koalition stehen dem Schulamt für Lehrmeister:innen im Sek I Bereich nun 300.000 Euro für die Umsetzung des Konzeptes und die Einrichtung kommunaler Stellen zur Verfügung.

B Lösung

Die bewilligten kommunalen Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 Euro sollen für die Schaffung von überplanmäßig 4,87 VZÄ Lehrmeister:innenstellen im Bereich der Oberschulen genutzt werden.

Die kommunale Finanzierung soll als Anschubfinanzierung dienen, um langfristig Lehrmeister:innenstellen an den Oberschulen etablieren zu können, welche den handlungsorientierten Unterricht stärken und gleichzeitig Lehrkräfte entlasten sollen.

Da nicht an allen Schulen eine eigene Stelle geschaffen werden kann, braucht es für die Überprüfung ausgewählte Standorte, die sich um den Einsatz bewerben können. Hierfür wird eine entsprechende Interessensbekundung, aus der die Bewertungsmerkmale wie bspw. Unterdeckung und Fachbedarf hervorgehen, durch die Abteilungen 2 und 3 des Schulamtes ausgeschrieben.

Bei dem Einsatz der Lehrmeister:innen geht es analog der Sek II b um Unterweisung, orientiert an den Anforderungen des Unterrichts in der Oberschule. Der fachpraktische Einsatz soll z.B. im Fach Wirtschaft, Arbeit, Technik (WAT) durch die Lehrmeister:innen im Rahmen einer

Unterweisung übernommen werden. Es entsteht hierdurch eine Verknüpfung der praktischen Anleitung durch eine Lehrmeister:innentätigkeit und des Unterrichts der Lehrkraft.

Weiterhin können die Lehrmeister:innen der Oberschulen die Begleitung der Werkstatttage an den Berufsbildenden Schulen übernehmen, um eine engere Verzahnung von Theorie und Praxis zu ermöglichen. Die bisher eingesetzten Lehrkräfte stehen in der Zeit für anderen Unterricht zur Verfügung.

Der Einsatz der Lehrmeister:innen an den Oberschulen wird die Berufsorientierung (BO) an den Oberschulen stärken, da die Schülerinnen und Schüler in der Kombination aus praktischer Unterweisung und Unterricht besser auf den Übergang in das Berufsleben vorbereitet und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern werden.

Der Fachbereich WAT und die Kontaktlehrkraft für Berufsorientierung unterstützen die Lehrmeister:innen bei der Einarbeitung in das schuleigene Curriculum WAT und das Konzept zur Beruflichen Orientierung. Der Zugewinn des Einsatzes der Lehrmeister:innen fließt in die Weiterentwicklung des BO-Konzepts ein.

Das Schulamt wird in Zusammenarbeit mit den Oberschulen, unter Einbindung der Jugendberufsagentur, das BO Konzept prüfen, um Erkenntnisse aus dem Einsatz der Lehrmeister:innen zu erhalten und daraus folgend Handlungsempfehlungen zu geben, wie und ob der dauerhafte Einsatz der Lehrmeister:innen an den Schulen der Sekundarstufe I etabliert werden kann.

Die Schulen dokumentieren ihre Erfahrungen im Hinblick auf den Einsatz der Lehrmeister:innen, ihre inhaltliche Arbeit sowie die Auswirkungen auf den Unterricht und den Stundenplan. Diese Erkenntnisse bilden den Rahmen einer Evaluation zur Beurteilung, ob das Konzept erfolgreich umgesetzt werden kann und flächendeckend eingeführt werden soll.

Der dauerhafte Einsatz der Lehrmeister:innen an den Oberschulen soll langfristig eine Überführung der Stellen in den Deckungskreis der umgewidmeten Personalkosten aus nicht besetzten Lehrkräftestellen sicherstellen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur spricht sich für die Weiterleitung des Antrages an den Personal- und Organisationsausschuss aus und bittet um Anerkennung eines überplanmäßig anerkannten Bedarfs.

Ein entsprechender Stellenplanantrag wird vom Schulamt zum nächstmöglichen Stellenplan eingebracht.

C Alternativen

Die Bedarfe werden nicht anerkannt. Die Lehrmeister:innenstellen für die Oberschulen werden nicht geschaffen.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Die Besetzung der Stellen ist nicht vor Beginn des kommenden Jahres realistisch.

Unter Berücksichtigung der Personalhauptkosten 2025 sind jährliche Personalkosten nach TV-L Entgeltgruppe 9a in Höhe von ca. 61.600,00 Euro je VZÄ zu veranschlagen.

Die Vorlage hat weder klimaschutzzielrelevante noch geschlechtsspezifische Auswirkungen. Die Geschlechtergerechtigkeit wird sichergestellt. Auswirkungen für ausländische Mitbürger:innen, besondere Belange von Menschen mit Behinderung, des Sports sowie eine örtliche Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor. Die besonderen Belange von Kindern, Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen werden berücksichtigt.

E Beteiligung/Abstimmung

Das Personalamt wurde beteiligt.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird durch das Dezernat IV sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss für Schule und Kultur stimmt dem überplanmäßig anerkannten Bedarf in Höhe von 4,87 VZÄ Lehrmeister:innenstellen für den Einsatz an den Oberschulen zu und bittet den Personal- und Organisationsausschuss um eine gleichlautende Beschlussfassung.
2. Der Ausschuss für Schule und Kultur beauftragt das Schulamt, ein pädagogisches Konzept für den Einsatz der Lehrmeister:innen auszugestalten.
3. Der Ausschuss für Schule und Kultur bittet das Schulamt um Berichterstattung im 2. Quartal 2025.

Frost
Stadtrat